

Letzte Seite

Antworten Quiz

1. Beschreibung des Verteilungsdiagramms

Das Verteilungsdiagramm zeigt zwei typische Veränderungen:

- Ein Teil der Erythrozyten ist in den linken oberen Quadranten verschoben. In diesem Quadranten befinden sich grosse Erythrozyten mit verhältnismässig niedrigem Hämoglobingehalt.
- Ein anderer Teil der Erythrozyten befindet sich im mittleren rechten Quadranten. Aus diesem Grund ist das MCHC hoch.

2. Morphologisches Substrat

Die Erythrozyten im oberen linken Quadranten entsprechen wahrscheinlich Retikulozyten. Die Retikulozyten sind grösser als normale Erythrozyten, haben aber den gleichen Hämoglobingehalt wie reife Erythrozyten. Aus diesem Grund ist die Hämoglobinkonzentration tief. Zur Bestätigung dieser Hypothese muss die Zahl der Retikulozyten bestimmt werden.

Die Erythrozyten im mittleren rechten Quadranten enthalten für ihre Grösse sehr viel Hämoglobin; dies ist der Fall bei Sphärozyten.

3. Wie lautet die Differentialdiagnose?

Eine ausgeprägte Retikulozytose spricht für eine «regenerative» Anämie. Dies ist der Fall bei akuten Blutungen und Hämolysen, insofern die Knochenmarkfunktion intakt ist.

Eine Retikulozytose mit zugleich «hypochromen» Erythrozyten passt nicht zu einer akuten Blutung. Im Fall einer Blutung sind die Erythrozyten morphologisch normal und das Verteilungsdiagramm zeigt keine Verschiebung in den rechten mittleren Quadranten. Zwei Formen von Hämolysen stehen zur Diskussion: die kongenitale Sphärozytose und die autoimmun-hämolytische Anämie (AIHA) mit Wärmeantikörpern. In unserem Fall handelt es sich um eine kongenitale Sphärozytose.

4. Weitere Untersuchungen

Bei einer hereditären Sphärozytose ist das Blutbild meistens «ruhig», d.h. mit diskreter Anisozytose und Poikilozytose der Erythrozyten. Kugelzellen (Erythrozyten ohne innere Aufhellung) sind das ausschlaggebende Merkmal. Hingegen sind bei einer AIHA eine ausgeprägte Anisozytose und Poikilozytose zu finden. Die Sphärozyten sind von unterschiedlicher Grösse und Form und zusätzlich sind vermehrt Fragmentozyten nachweisbar.

Die hereditäre Sphärozytose ist gesichert, wenn zu den oben genannten Veränderungen osmotische Resistenz der Erythrozyten vermindert ist. Die Diagnose einer AIHA wird mittels einem positiven Coombs-Test bestätigt.